

INHALT

Vorwort

- Weg mit den Hindernissen! Was bedeutet eigentlich Barrierefreiheit für Menschen mit geistiger Behinderung? (Ulrich Niehoff) 97

Fachbeiträge

- Soziale Netzwerke. Ihre Bedeutung für ein differenziertes Verständnis von Unterstützernetzen in der persönlichen Zukunftsplanung (Bettina Lindmeier) 99
- Posttraumatische Belastungsstörungen bei Menschen mit geistiger Behinderung (Dieter Irblich) 112
- Die „Conferenzen für die Idioten-Heil-Pflege“. Ihre Bedeutung für die konzeptionelle Entwicklung der Behindertenarbeit ihrer Zeit (1874-1898) (Bodo Schümann) 124
- „Damit ich endlich unterschreiben kann ...“ Lesen-und-Schreiben-Kurse für erwachsene Menschen mit geistiger Behinderung (Heike Bücheler) 136

Aus der Praxis

- Zur Prophylaxe von Karies und Zahnfleischerkrankungen. Was ist das Besondere bei der zahnärztlichen Betreuung von Menschen mit Behinderungen? (Imke Kaschke, Klaus-Roland Jahn) 145

Forschung

- Möglichkeiten der beruflichen Förderung von Menschen mit autistischen Syndromen (Matthias Dalferth) 151

Leserzuschrift

- Zum Beitrag „Zum Beratungsauftrag der Sozialpädiatrischen Zentren“ von Klaus Sarimski in Ausgabe 4/05 (Eva-Maria Reineke) 154

Aktuelle Mitteilungen

- u. a.: Das Syndrom der Monosomie 1p36 (Gerhard Neuhäuser) 155

Buchbesprechungen

- Elisabeth Wacker et al.: Teilhabe. Wir wollen mehr als nur dabei sein (Klaus Sarimski) 162
- Joachim Bauer: Warum ich fühle, was du fühlst – Intuitive Kommunikation und das Geheimnis der Spiegelneurone (Winfried Mall) 163
- Hein Kistner: Arbeit und Bewegung. Entwicklungsfördernde Arbeit für Menschen mit schweren Behinderungen (Bettina Lindmeier) 164
- Albin Niedermann, Martin Sassenroth: Lesestufen. Ein Instrument zur Feststellung und Förderung der Leseentwicklung (Cornelia Frigerio Sayilir) 165
- Hans-Jürgen Pitsch, Ingeborg Thümmel: Handeln im Unterricht. Zur Theorie und Praxis des Handlungsorientierten Unterrichts mit Geistigbehinderten (Theo Klauß) 167
- Saskia Schuppener: Selbstkonzept und Kreativität von Menschen mit geistiger Behinderung (Theo Klauß) 169

Veranstaltungen

171

Bibliografie

174

Dieser Ausgabe liegt eine Beilage für Abonnementwerbung für die Zeitschrift „Praxishandbuch Sozial Management“, Bonn, bei (Postvertriebskennzeichen G48794).

Geistige Behinderung 1/06, 45. Jg.

Weg mi

Was bedeutet Behinderung?

■ Zu diesem Thema und 50 Personen o Behindertenbeauftragten Lebenshilfe hatten e sprechen.

Vergleichsweise leic derte Menschen be Zeitschriften und Zeits Behinderung?

Bei einem Vorbereit ter Menschen wurde denn es ist nicht leic ma der Tagung gefur

Barrierefreiheit und tige Entwicklung im Rollstuhl zugänglich das Stockwerk ange gesetzt (Artikel 3 Ab teiltigt werden: Das

Was damit gemeint gibt es das Behinde Menschen, die sie menschen Bereiche bra zes ist die Herstellun ein Recht darauf ha nutzen zu können, a

Das Gleichstellungs „Selbstbestimmt Leb sellschaft ohne Diskr nicht in ihrer Beeintr nicht barrierefreien versteht Behinderung Beeinträchtigungen hinderung liegt nach (sei dies nun eine Si sellschaft, die aus U lichkeit gewährleiste

Menschen mit Behi munaler und auf Lär